

Saale-Beitung.

Dreizehnteljährlicher Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Für die Redaktion verantwortlich ...

[Rechnungsüberführung Nr. 176.]

Nr. 268.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 10. Juni

1899.

Ein kritischer Tag.

Der morgige Sonntag ist ein kritischer Tag für Frankreich und unter Umständen auch für Europa. Denn die Vorfänge, die sich jenseits der Alpen abspielen, üben eine starke Wirkung auf Deutschland und die übrigen Kulturstaaten. ...

Juvinal und Perinus erinnert, ist nirgends so maßlos, so raffiniert, so sittenlos wie in Paris. Namentlich giebt es dort einen rotschweifigen Adel, der die höchste Stimmverderbnis mit ...

große Masse der Arbeitervelt das Uebergewicht hat. Freilich ist die Frage in erster Reihe, wie sich die Arme verhält. ...

Seit dem Sturz von Greys ist der Zusammenbruch der Republik schon ein drittes und abermals ein drittes Mal als unmittelbar bevorstehend angekündigt worden. ...

Deutsches Reich.

Sof- und Personalverhältnisse.

Berlin, 10. Juni. Der Kaiser Höchste geflenen nachmittags dem Vortrag des Chefs des Militärkabinetts. ...

Hebung der Volksschulbildung.

SS Auf dem vor kurzem in Kiel tagenden evangelisch-sozialen Kongress sprach Professor Paulsen in Berlin über "Die Wandlungen des Bildungsideals in ihrem Zusammenhang mit der sozialen Entwicklung". ...

Nachdem Paulsen die drei Bildungsstadien, die nach einander das Erziehungsstufen unseres Volkes bestimmen haben: 1. das kirchliche (Kirche), 2. das bürgerliche (Adel), 3. das unantastliche hellenistische (Griechentum), historisch beleuchtet, wies er die Frage auf: Welche Wandlungen wird nach der Zukunft bringen? ...

Berliner Kunstausstellungen 1899.

I.

Noch vor kurzem am Ende des Jahrhunderts hat sich Berlin darauf besonnen, daß es als deutsche Reichshauptstadt doch eigentlich die Pflicht hat, in den europäischen und nationalen Kunstausstellungen der Gegenwart ein Wortlein mitzusprechen. ...

gestellt." Bis dann wirklich eines schönen Tages die Nachricht verbreitet werden konnte, es "wird". Die Berliner Mäcene hat aber keine zur Kunst nicht allzu idealistisch, sie sind vornehmlich und recht genau. ...

empfangen, und so gelang es ihnen, in kaum glaublich kurzer Zeit eine "Deutsche Kunstausstellung" zu schaffen, wie sie in Berlin noch nicht dagewesen ist. ...

Da kam vor ein Jahre der große Knack! Es zeigte sich, daß man nicht so ganz leicht die Sache. Solche Dinge liegen einfacher aus, als sie in Wahrheit sind. ...

Aber neben den finanziellen fanden die künstlerischen Schwierigkeiten. Als 1892 die Münchener Secession gegründet wurde, war gleich eine ganze Schaar von Künstlern erufen Rang vorbanden, die mit dem Gewicht ihres Namens das neue Unternehmen deckten. ...

Die Berliner sind nicht so glücklich. "Reider, es mit unserer Kunst läßt sich keineswegs "Güte" heißt es mit unserer Secession im Vorwort des Katalogs unserer Secession. ...

Die feste Begründung und Ausgestaltung der "Berliner Secession" war keine so ganz leichte Sache. Solche Dinge liegen einfacher aus, als sie in Wahrheit sind. ...

Das waren durchweg ausgeprägte Individualitäten, eigenartige Künstleraturen, von denen jede einzelne ein Kapital für sich darstellte. ...

Die Berliner sind nicht so glücklich. "Reider, es mit unserer Kunst läßt sich keineswegs "Güte" heißt es mit unserer Secession im Vorwort des Katalogs unserer Secession. ...

Der Kaiser hat sich nicht und mehr davon gewünscht, die Kunst einzig vom Standpunkte des Wohlstandes der Nation zu betrachten. ...

Wegen vorgerückter Saison

bedeutende

Preis-Ermässigung

Costumes, Blousen, Kragen,
Jackets,
Staub- und Regen-Mänteln,
Knaben- u. Mädchen-Confection.

Wollenen und seidenen
Kleider-Stoffen.

Garnirten und ungarvirten
Damen- u. Mädchen-Hüten,
Knaben-Hüten und Mützen,
Spitzen, Seidenband, Handschuhen,
Sonnenschirmen etc.

Reste sind zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**
zum Verkauf gestellt.

Geschäftshaus **J. Lewin**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Peckolt & Raake

Halle a. S. Bankgeschäft. Obere Leipz. Str. 66.

Telephon zur Berliner Börse.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Ausführung von Börsenordres.
Aufangs- und Schluss-Course.
Depositen- und Check-Verkehr.

Aachener Geld-Lotterie.

Ziehung 13.-16. Juni 1899.

Gewinne v. ev. 500.000, 300.000, 200.000,
100.000, 50.000, 25.000, 10.000 etc. etc.

Alles baar, ohne Abzug.

Loose zum amtlichen Preise 1/2 Mk. 10, 1/3 Mk. 5,00, 1/4 Mk. 2,50.

Liste u. Porto 30 Pf. mehr, offerirt das Bankhaus

H. Miles, Berlin S., Sebastianstrasse 77.

Gegründet 1808, seit 1870 ununterbrochen in demselben Hause.



Gustav Uhlig

Halle a. S.,
Untere Leipziger Str.
Grösstes Lager
der Provinz Sachsen
Liefert nur

Musikwerke

u. Automaten

in Qualität mit gutem Ton
zu billigsten Preisen.
Reparaturen schnell, billig.

Auf jedes Musikwerk beste reelle Garantie.

Premier-Fahrräder

bieten vermöge ihrer Construction aus

Helicalröhren

unerreichte Vorzüge!

The Premier Cycle Co. Ltd.

Nürnberg-Doos.

General-Vertreter für Halle u. Umgegend

Ernst Liepe & Co., Halle a. S.,

Demrietenstraße 33.



Waschstoffe

ir den Anzeigenbeil verantwortlich: W. König in Halle.

aparte Neuheiten
in
grosser Auswahl
und zu
billigsten Preisen.

Reinhold Grünberg

Leipziger Str. 21.

Druck & Verlag von Otto Hendel.

Zur Reise-Zeit

empfeht

Napolitain-Chocoladen,

Milch-Chocoladen,

Biscuits u. Cakes

div. Erfrischungs-Bonbon,

ff. Liqueure u. Weine

in Reichthum,

Reisekörbchen

gefüllt und ungefüllt.

Würzburger

Brandefimonaden-Bonbon,

div. Fruchtsäfte etc.

A. Krantz Nachf.

Teleph. 230. Gr. Steinstr. 11.

Firmen erhöhen billig ihr Betriebs-
kapital und erleichtern sich wesentlich
den Verkehr mit den Gütere Expeditionen
sowie Steuer- und Zollämtern durch Stellung
von Kautions- und zur Erlangung von
Fracht-Zoll- und Steuer-Krediten.

Man verlange Prospekt der Aktien-Gesellschaft

Erste Berliner Kautionsgesellschaft

Berlin W., 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich ein

Tabak- und Cigarrengeschäft.

Durch meine Verbindungen mit den leistungsfähigsten Häusern Deutschlands und bei meinem reich assortirten Lager bin ich im Stande, nur labelloze Waaren zu verabreichen und bitte ich, hierzu reelle Behandlung infindend, um geneigten Aufbruch.

Oskar Schröder,

Geißstraße 47, „Rindenaubauer Krug.“

Möbel.

Billigste Besorgung!

A. Hille, Tischlermeister.

Kasse a. S., Mittelstraße 1

Nähe Große Steinstraße

- 1 Bettstau 48.-
 - 1 Steiderkrant 48.-
 - 1 Federstuhl 12.-
 - 1 Tünnent. Glas gefüllten 40.-
 - 1 Schreibt. solirt 12.-
 - 1 Anzestisch mit Badstuch 22.-
 - 1 Tisch, dazuehört und polirt 4.-
 - 1 Tisch mit Holzleuchte 6.50
 - 1 Bettstau mit Matratze 30.-
 - 1 franz. Bettstau mit Matratze 45.-
 - 1 Stübenkrant 24.-
 - 1 Stübenstuhl mit Stößen 8.-
 - 1 Sofa mit Kissenstoff 36.-
 - 1 Diwan 3 Theile, mit Kissen 72.-
 - 1 Diwan mit Kissen und Leuchten 82.-
 - 1 Stuhl-Garnitur 150.-
 - 1 Stuhl, Schreib- und Speise-tisch.
- Wohnausstattungen
bis 3000 Mk. stets am Lager.
Garantie. - Transport frei Haus.

Verlangen Sie gratis!

meinen neuesten PRACHT-CATALOGUE

HAMMONIA FAHRRÄDER

Motor-Räder

und Zubehör-Theile

die selbe Arbeit zu überraschend billigen

und die allerbilligsten Preise

Hammonia Fahrrad-Fabrik

A. B. VOLTZEN, HAMBURG

Kleerreiter

in halber Waare, mit allem Zubehör,

offert für

Otto Barltitz,

Selbsthandlung und Damfischgewicht,

Cöthen 1906.

Handtücher

liefert den Fabriken und

gross. Geschäfts-Häusern

gewaschen und gerollt,

innerhalb 24 Stunden, bei

billigster Berechnung.

Abholung und Zusendung

durch eigenes Gespann und

kostenfrei.

„Edelweiss“

Dampfweischerei und

Plättanstalt.

Karlstrasse 13,

Fernsprecher 1257.